

auch eine Thür auf den Kirchenboden geht, ist die Uhr. Der Eingang in den Turm ist vom Orgelchore aus. Das unten gewölbte Stockwerk ist 5.67 Meter lang und 5.62 Meter breit und hat zwei Decksteine auf dem Fußboden, welche in den Kanal führen, der unter der Kirche geht („Der Name des Herrn ist der festeste Turm; zu ihm läuft der Gerechte und wird erhöht.“ Spruch. Sal. 18. 10.).

a) Glocken.

Die drei harmonischen Glocken von zwei, vier und sieben Centnern haben auf der einen Seite das Klosterwappen mit den Buchstaben und der Umschrift: B. I. G. A. M. In hoc signo vinces. Auf der anderen Seite steht und zwar auf der kleinen Glocke: Honoribus sancti patris nostri Bernardi consecrata; an der Mittelglocke: Honoribus sancti patris nostri Benedicti dedicata; und an der großen Glocke: Laudibus et honori beatissimae et immaculatae virginis Mariae consecrata. Auf derselben Seite unten steht an allen Glocken: a. s. MDCCCLII. Gegossen von Fr. Gruhl in Kleinwelka („Wenn ihr die Stimme des Herrn (durch das Gewissen, die h. Kirche u. s. w.) höret, so verhärtet eure Herzen nicht!“ Psalm 94. 8.).

b) Uhr.

Die Turmuhr hat Zifferblätter nach drei Seiten hin („Seid bereit: denn der Menschensohn wird zu einer Stunde kommen, die ihr nicht wisset.“ Matth. 24. 44.).

Sieh' an die Uhr und sag' mir an  
Welch' Stunde man nicht sterben kann.

Umgebung der Kirche.

Die Kirche steht ganz frei und ist von grünen Rasenplätzen umgeben, die meist mit Obstbäumen bepflanzt sind. In einiger Entfernung von der Kirche aber in derselben Richtung steht gegen Norden das schöne Administraturgebäude mit zwei Nebengebäuden. Um die Administratur sind mit Ausnahme des Hofraumes Gärten. Das alles: Kirche u. s. w. ist mit einer Mauer umgeben, durch die auf vier Seiten Eingänge sind und zwar zur Kirche und zur Administratur. Bei der nordwestlichen Ecke dieser Mauer ist die Marienquelle. In einiger Entfernung nach Westen steht die Sühnungskapelle. Südöstlich von der Kirche ist die neue Schule. Bei den zwei Eingängen durch die Umfassungsmauer zur Kirche ist je ein Kreuzifix („Die Stadt Davids befestigten sie mit einer großen, starken Mauer.“ 1. Mach. 1. 35.).

a) Kreuzifixe.

An der Nordwestecke bei der Kirche innerhalb der Umfassungsmauer beim Eingange steht ein Kreuzifix, das P. Tecelin Mith